



### **Liebe Precious Impact Freunde**

Seit dem letzten Info-Mail im November 2019 ist einige Zeit vergangen. Seither wurde intensiv für die Camp Saison 2020 vorbereitet, in den Monaten April, Mai und Oktober waren insgesamt 10 - 12 Camps geplant. Nun wird leider immer wie klarer, dass die allermeisten Camps nicht stattfinden können. Das Corona Virus verunmöglicht auch auf den Philippinen ein "normales" Leben und macht mit den drastischen Ausgangssperren der Bevölkerung das Leben sehr schwer!

### **Die philippinschen Inseln unter strikter Quarantäne**

Sargei berichtet über die Situation auf den Philippinen: «Mit gut siebentausend Inseln und über 105 Millionen Menschen wurden bereits mehr als 11'000 positive COVID-19-Infizierte gemeldet, die offizielle Anzahl der Todesfälle liegt bei 726. Seit mehr als einem Monat stehen wir unter strikter Quarantäne. Sämtliche sozialen Kontakte sind stark reduziert oder gänzlich verboten. Die meisten Geschäfte, Einrichtungen und Aktivitäten, Versammlungen und Veranstaltungen wurden geschlossen und abgesagt. Nachdem in mehreren Provinzen nur wenige Ansteckungen zu verzeichnen waren, wurden ab dem 1. Mai die Bestimmungen teilweise gelockert, das Leben ist aber noch bei weitem nicht zur Normalität zurückgekehrt. Reisen zwischen den Provinzen sind für Menschen ohne spezielle Genehmigungen nahezu unmöglich. Die Schulen werden laut Bildungsministerium noch bis August oder September geschlossen bleiben.

### **Ein besonderes Camp**

Diese Massnahmen betreffen die Durchführung der Musicalcamps von Precious Impact (PI) stark. Sechs Lager in nördlichen Provinzen (Luzon) und vier im südlichen Mindanao wurden bereits gestrichen. Trotzdem konnte ein Camp stattfinden, zwar unter speziellen Bedingungen und nicht wie geplant: ein "Mini-Camp" in Calapan City mit 43 Kindern und Jugendlichen ...



Die Kinder von Arise

Wie es dazu kam? Seit der Gründung von Precious Impact besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Kinderheim "Arise". Als Freiwilliger arbeite ich in der Betreuung von Jugendlichen mit, das Zimmer teilen wir (3 Betreuer) mit 11 Jugendlichen. Ebenfalls hier wohnen während der Abriegelung zwei weitere Mitarbeiter von Precious Impact. Albert ist unser Teilzeit PI Mitarbeiter, zudem ist er Lehrer an der privaten Schule von Arise. Dann auch Lewis, ein Freiwilliger bei PI, welcher gemeinsam mit Albert das nördliche Touring Team geleitet hätte. Lewis und ich waren nur wenige Stunden vor dem "Lockdown" (Ausgangssperre infolge Quarantäne) bei Arise eingetroffen und sind seitdem hier "stecken geblieben". Precious Impact darf Material wie Licht- und Tonausrüstung, Büromaterial, Kostüme und T-Shirts auf dem Gelände des Kinderheims lagern.



Das Zimmer von Sargei und den älteren Jugendlichen von Arise

---

So war es möglich, mit den Kindern von Arise intern ein Adonia-Camp durchzuführen. Das Musical "Von Saulus zu Paulus" wurde innerhalb einer Woche einstudiert. Leider sind Konzerte live nicht möglich, veröffentlicht wird das Konzert aber dank Internet trotzdem! Die gesamte Aufführung wird aktuell gefilmt und später auf einer Online-Plattform veröffentlicht. So wie Gott das Leben von Paulus inmitten all der Herausforderungen um ihn herum verändert hat, kann seine Geschichte durch die Videoproduktion immer noch Kinder und Jugendliche im ganzen Land erreichen. Auch wenn die Camper die Lager in diesem Jahr verpasst haben, kann ihnen dieses online-Konzert die Hoffnung zurückgeben, im kommenden Jahr wieder bei einem Lager dabei zu sein.» Soweit der Bericht von Sargei.



Sargei, Albert und Lewis

### **Wie geht es weiter?**

Möglicherweise können in den Monaten Juni oder Juli zwei Camps auf Mindanao durchgeführt werden, wo die Massnahmen weniger strikt sind. Auch im Oktober gibt es im Normalfall eine Ferienwoche. In den vergangenen Jahren fand zu diesem Zeitpunkt jeweils ein Camp in Puerto Galera statt. Aber das konkrete Planen einer stark verkleinerten Camp-Saison ist aktuell nicht realistisch.



## Die Armen leiden noch mehr...

Auch Ate Sonabel, unsere langjährige Mitarbeiterin, war in den vergangenen Wochen durch die Quarantäne in ihren Tätigkeiten stark eingeschränkt. Sie schrieb uns, dass wegen der Ausgangssperre viele Menschen in den Armenvierteln unter grosser Not leiden. Die Menschen können nicht mehr ihrer Tages-Lohn-Arbeit nachgehen, die Teller bleiben abends leer, sie sind von Hunger geplagt. Die Lebensmittel, welche von der Regierung verteilt werden, sind nicht ausreichend oder gelangen infolge Korruption auch nicht immer zu den vorgesehenen Empfängern. Da Ate Sonabel lange selber in einem ärmlichen Gebiet in unmittelbarer Strandnähe gewohnt und unter diesen Menschen gearbeitet hat, pflegt sie weiterhin viele Beziehungen zu hilfsbedürftigen Menschen. Sie hat damit begonnen, von PI finanzierte Lebensmittel zu verteilen: Reis, Eier und Öl zum Kochen.



Lebensmittelverteilung in verschiedenen Gegenden - Calapan City